

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 1118

Mittwoch, 29. April 2015

WIR SIND EUROPA



Hallo! Wir sind die 4B der Neuen Mittelschule Zwischenwasser. Wir sind das erste Mal in Wien und waren sehr gespannt auf diesen Workshop. Unsere Klasse hatte das Thema „Die EU“. Dieses Thema haben wir dann auf vier Gruppen aufgeteilt und jede hat einen eigenen Artikel verfasst. Die vier Themen waren: „Warum gibt es die EU überhaupt?“, „Zwei Dinge aus eurer Welt“, „Österreich und die EU“ und „Institutionen der EU“. Wir hoffen, ihr habt viel Spaß beim Lesen unserer tollen Zeitung über die EU!



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

EU-NACHRICHTEN AUS DER VERGANGENHEIT

Elif (14), Dominik (14), Alessandro (14) und Patrick (14)



In diesem Artikel geht es um die Geschichte der EU. Warum und wie ist sie entstanden?

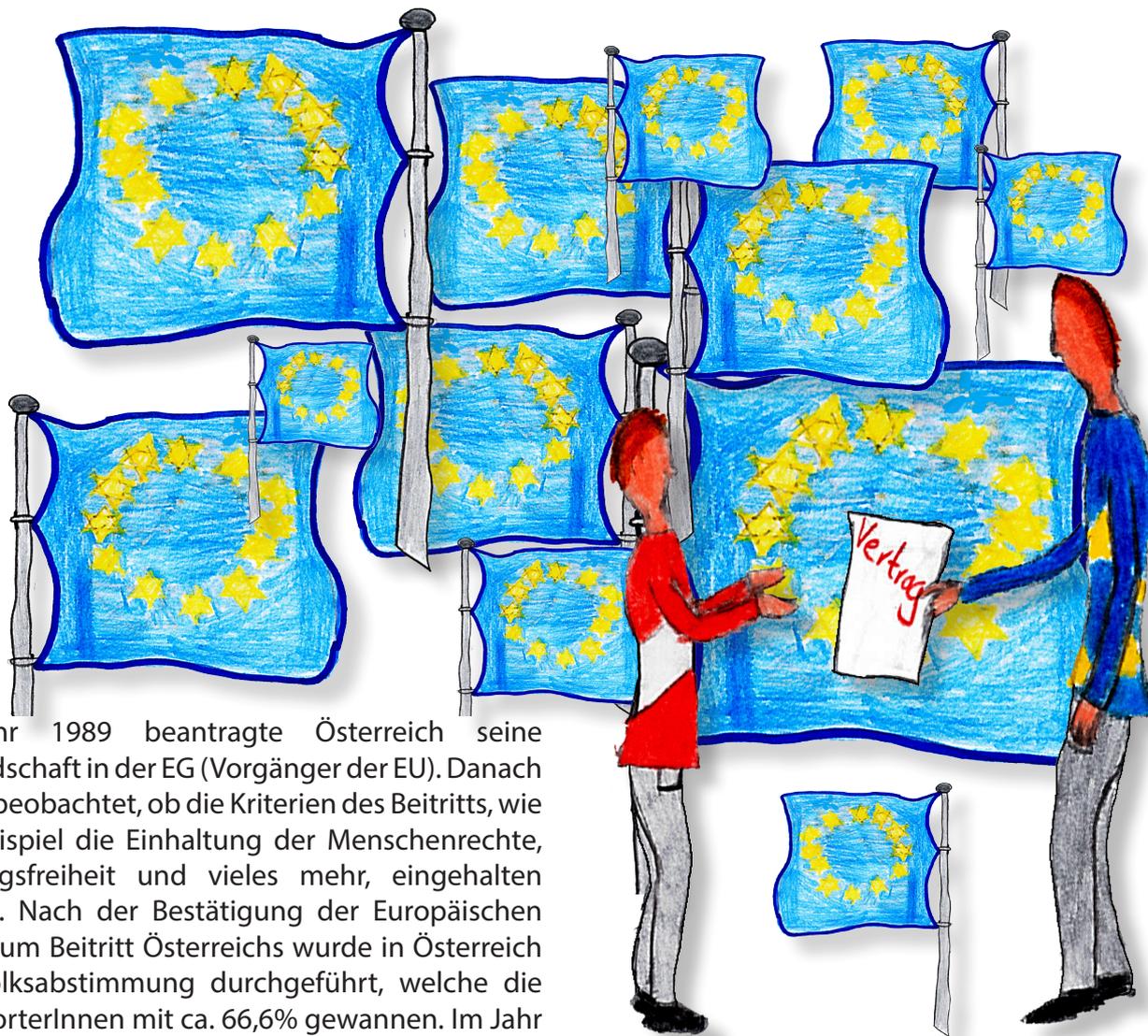
Warum gibt es die EU überhaupt? Dieser Frage sind wir heute nachgegangen. Die Antwort: Nach dem Zweiten Weltkrieg beschlossen sechs Länder (Italien, Belgien, Deutschland, Frankreich, Niederlande, Luxemburg), dass es besser ist zusammen zu arbeiten, um Frieden, Wohlstand und Sicherheit zu ermöglichen, und gründeten die EGKS (Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl). Sie hat die Materialien kontrolliert, aus denen man unter anderem Waffen für den Krieg herstellen konnte. Es bildeten sich mit der Zeit auch andere Gemeinschaften mit anderen Aufgaben. Europa

wurde dadurch immer mehr zu einer großen Gemeinschaft aus vielen Ländern. 1992 entstand dann die EU. Die europäische Gemeinschaft hat sich mittlerweile sehr stark verändert, die Zusammenarbeit zwischen den Staaten wird immer enger. Zum Beispiel gibt es keine Grenzkontrollen mehr, und der Euro wurde 1999 als gemeinsame Währung eingeführt. Heute hat die EU 28 Mitgliedstaaten. Österreich ist seit 1995 Mitglied in der EU, und das jüngste Mitglied ist Kroatien. Mehr Länder können immer noch dazukommen.



ÖSTERREICHS BEITRITT ZUR EU

Manuel (14), Benedikt (14), Tobias (14), Lisa (13) und Sarina (13)



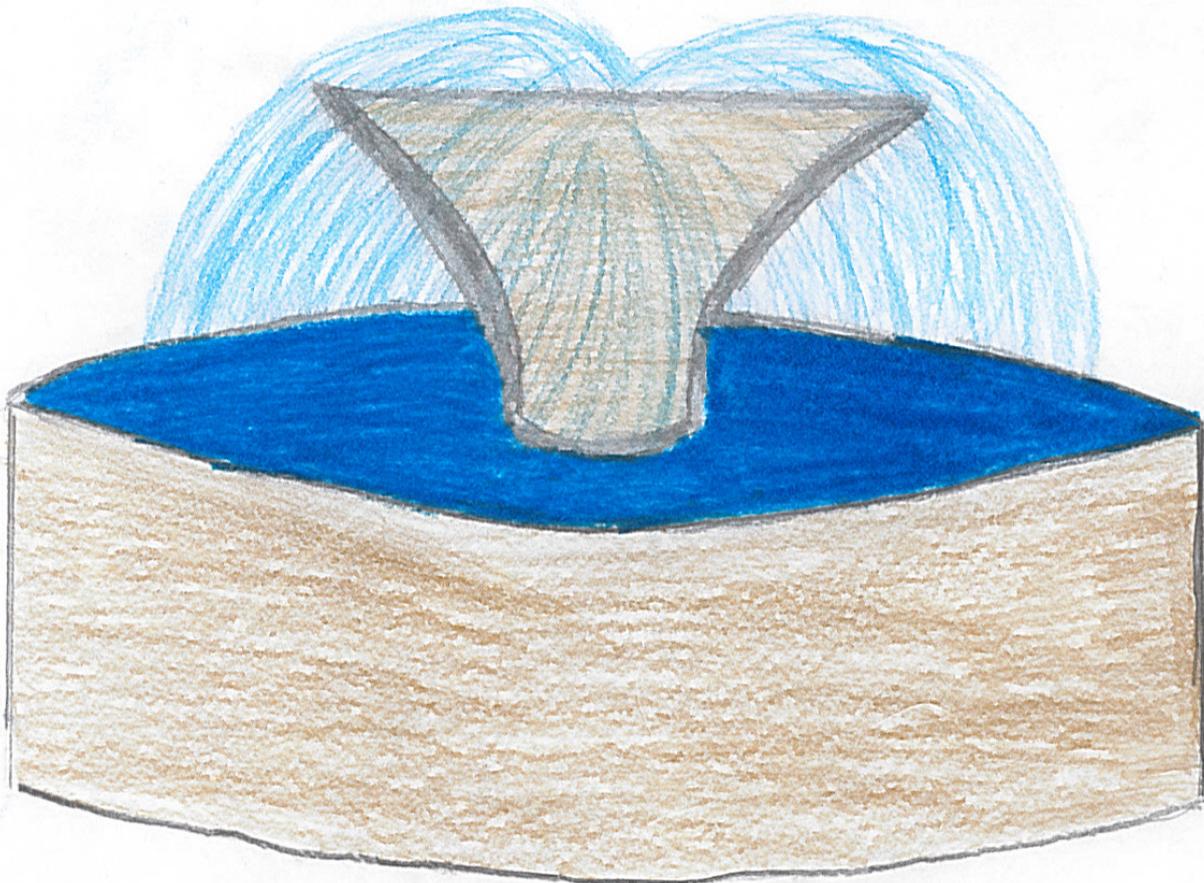
Im Jahr 1989 beantragte Österreich seine Mitgliedschaft in der EG (Vorgänger der EU). Danach wurde beobachtet, ob die Kriterien des Beitritts, wie zum Beispiel die Einhaltung der Menschenrechte, Meinungsfreiheit und vieles mehr, eingehalten wurden. Nach der Bestätigung der Europäischen Union zum Beitritt Österreichs wurde in Österreich eine Volksabstimmung durchgeführt, welche die BefürworterInnen mit ca. 66,6% gewannen. Im Jahr 1995 war es dann endlich soweit, Österreich kam in die EU. 2002 wurde dann der Schilling durch die gemeinsame EU-Währung, den Euro, ersetzt. Österreich feiert heuer das 20-jährige Jubiläum des Beitritts zur EU. Wir wissen zwar nicht, ob es ein weiteres Jubiläum geben wird, aber wir können uns darauf verlassen, dass wir die Zukunft Österreichs in der EU beeinflussen.

Eine Volksabstimmung ist dann durchzuführen, wenn es zu einer Gesamtänderung der Verfassung kommt. Dann ist eine Volksabstimmung nämlich verpflichtend, sie kann aber auch bei anderen Themen durchgeführt werden. Das Ergebnis einer Volksabstimmung muss eingehalten werden.



WASSER IN DER EU

Adrian (14), Lukas (14), Theresa (14) und Anna (14)



Wasser ist lebenswichtig, darum sollte man es nicht verschmutzen.

Liebe LeserInnen, wir präsentieren euch heute das Thema „Wasser in der EU“.

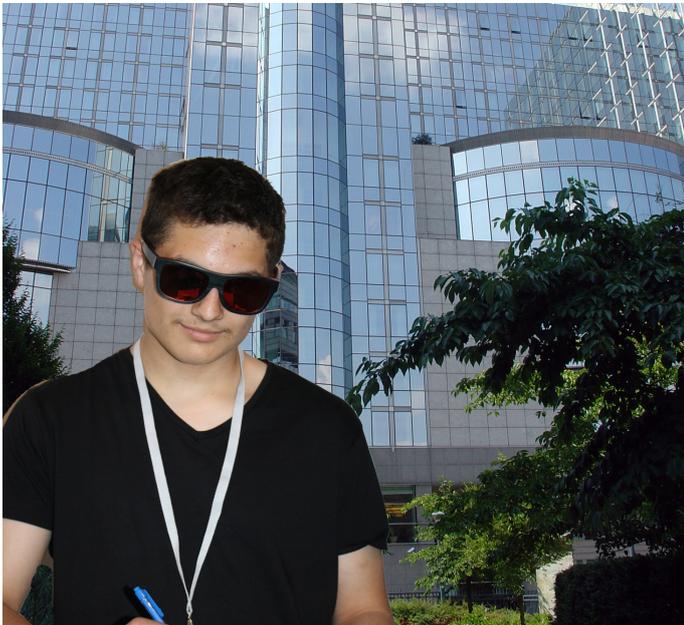
Wasser braucht man jeden Tag, zum Beispiel im Badezimmer, in der Küche und im WC. Wir bemühen uns daher, das Wasser sauber zu halten: man sollte z.B. kein Katzenstreu im Klo entsorgen. Auch beim Färben von Kleidung sollte man keine giftigen Schadstoffe verwenden. Wasser in der Natur findet man z.B. in Seen, Flüssen und Meeren. In den Bergen werden leider die Gletscher immer weniger. Doch es gibt strenge Bestimmungen für Wasser in der EU, damit es nicht verschmutzt wird. Wenn mehrere Länder zusammenarbeiten, wird mehr erreicht. Um aus Wasser in Kraftwerken elektrische Energie zu gewinnen, muss man sich an strenge Bestimmungen halten. So wird sichergestellt, dass der Eingriff in die Natur, den man begeht, um ein Wasserkraftwerk zu bauen, die Natur nicht schwer schädigt. Bei Lebensmitteln kann auf das Wasser nicht verzichtet werden, deshalb ist Verschmutzung für uns ein absolutes No-Go!

Auch sollte man gemeinsam auf sauberes Wasser achten. Wenn wir uns gegenseitig unterstützen und die Ideen anderer ernst nehmen, erreichen wir mehr. Ein Beispiel dafür in der eigenen Familie ist das Saubermachen. Man ist schneller fertig, wenn alle zusammen arbeiten. Auch der Umweltschutz lässt sich in einer Gemeinschaft besser umsetzen.



WER MACHT WAS IN DER EU?

Lorena (14), Fabian (14), Emilie (13), Fabian (14) und Marcel (14)



Wie man auf dem Foto erkennen kann, war ich, Marcel Marte, als Chef-Redakteur beim EU-Parlament in Brüssel. Ich habe mich mit den Themen „Rat der EU“ und „EU-Parlament“ auseinandergesetzt. Ich habe Experten zu den jeweiligen Themen getroffen und viele Informationen erhalten. Das EU-Parlament trifft sich abwechselnd in Brüssel und Straßburg. Zur Zeit sind es ca. 750 Abgeordnete, die alle 5 Jahre neu gewählt werden. Jedes Land schickt unterschiedlich viele Abgeordnete, Österreich zum Beispiel schickt 18 Abgeordnete. Das EU-Parlament beschließt zusammen mit dem Rat der EU neue Gesetze für die EU. Im Rat der EU nimmt jedes halbe Jahr ein anderes Land den Vorsitz ein, das nennt man Ratspräsidentschaft. Andere Informationen erhalten Sie in den folgenden Bildern!

Hier sehen sie Marcel Marte bei den Interviews zu folgenden Themen: „EU-Parlament“ und „Rat der EU“:



Treffen mit einem EU-Abgeordneten.



Treffen mit einem der 28 Minister vom Rat der EU.





IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Europawerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

4B, NMS, Fidelisgasse 6, 6835 Zwischenwasser